



Ruhr Residence 2016

Open Call



© KunstVereineRuhr

Mit dem Grundverständnis der Ruhrregion als Experimentierfeld, Labor, Möglichkeits- und Machbarkeitsraum, entwickelten die KunstVereineRuhr – ein Zusammenschluss von rund 15 Ruhrgebiets-Kunstvereinen – das Konzept einer Ruhr Residence. Das Pilotprojekt Ruhr Residence konzentriert sich 2016 auf die Bereiche **go** und **return**.

go

go bietet acht KünstlerInnen aus dem Ruhrgebiet einen Reisekostenzuschuss zu einem Research-Aufenthalt im In- oder Ausland. Der Aufenthalt kann auf einen Ort oder eine Region bezogen sein und ist auf ein künstlerisch und gesellschaftlich relevantes Thema gerichtet, das sich aus dem jeweiligen Werkansatz des bewerbenden Künstlers ergibt. Sowohl der Residenzort wie die Inhalte der Recherche werden von den KünstlerInnen bestimmt. Ohne geografische Einschränkung oder thematische Vorgaben besteht die Gelegenheit, eigene Fragestellungen und Rechercheansätze zu entwickeln und zu verfolgen.

return

Das europaweit ausgeschriebene Research-Stipendium return bietet zwei KünstlerInnen für einen Monat die Möglichkeit, Struktur und Geschichte, Lebenswirklichkeit, Kultur und wirtschaftlich-politische Dimension der Ruhrregion auszuloten und die daraus resultierenden Erkenntnisse optional in künstlerische Ausdrucksformen zu transformieren. return ist mit keinen thematischen oder Ergebnisvorgaben verbunden. Vielmehr soll der temporäre Rechercheaufenthalt im Ruhrgebiet dazu führen, dass neue Schwerpunktthemen erarbeitet bzw. neue künstlerische Sichtweisen identifiziert werden, die die Zukunft der Region, ihre Herausforderungen und Veränderungsprognosen betreffen.

Infos zum Bewerbungsverfahren unter: www.kunstvereineruhr.de .

Verfügbare Artikel der Kategorie

- BLAUES RAUSCHEN 2018
- Aktionsbündnis „Aufbruch Fahrrad“ – Volksinitiative für Fahrradgesetz in NRW
- Lit.Ruhr 2018
- Kunsthaus Essen - I'll be your mirror
- Ausstellung - CALM DOWN von Sebastian Dannenberg
- The Battle of Coal
- Pulse of Europe
- Kunst & Leidenschaft
- Literaturpreis Ruhr 2018
- Performance-Projekt "Shift"
- Wissenschaftspark Gelsenkirchen
- Fluss-Prosa
- Ausstellung "Das Fenster zum Code"
- Wanderausstellung Lebendige Gewässer in NRW
- Wasser ist Zukunft - Die Emscher
- Die Dortmunder Künstlerverbände
- Grün-Blaue Infrastruktur
- Audio im Umschlag
- Das Gegenteil von Grau
- 25.Blicke Filmfestival
- Wege zur Metropole Ruhr - Heimat im Wandel
- Thekenlatein spezial - Gespräche und Kultur am Tresen
- Pixelprojekt Neuaufnahmen
- Fotoclub im Pott
- Literaturwettbewerb 2017
- Das Große Warten - Geflüchtete im Ruhrgebiet
- Stadtaspekte - die dritte Seite der Stadt
- Es grünt...
- Kabinet « » Adapter
- PlanBude
- Borsig11
- #instaworldruhr
- Ruhr Residence 2016
- Aufruf: Filme gesucht
- "Emscher in the box"
- "Essen Margarethenhöhe: Verdrängung aus dem Garten Krupp"
- Emscherkunst 2016
- Galerie Hundert schließt und beginnt mit Abverkauf
- Emscherkunst 2016
- TRUCK TRACKS RUHR
- OPEN UP III - "white open"
- Geonetzwerk.metropoleRuhr
- Home Stories
- Die Farbe Grau - Dortmunder Gruppe Werkschau 2016
- Brigitte Kraemer - Reportagen und Fotografien von 1985 bis heute
- "so traurig war das Shooting"
- Stadtklang
- Picknick am Wegesrand
- Der menschenfreundliche Architekt
- Ausstellung der Neuaufnahmen
- Soziale Mischung in der Stadt
- Flüssige Bilder
- Zwanzig30
- Youngstars
- Mehr als ein Motiv
- StadtBauKultur NRW präsentiert:
- Entdecke die Kunst – erlebe die Veränderung!
- Ideenwettbewerb Kooperation Ruhr
- Headshot
- Warum ist Kultur essentiell für eine demokratische Gesellschaft?
- Emscherkunst 2016
- Der Emscherumbau in der F.A.Z.
- Ärger im Paradies
- Monument for a Forgotten Future
- Stadtaspekte - Neue Räume
- Ein neuer Blick aufs Revier

- Emscherplayer.fm
- Urban Gardening
- Ideen für Fassadengestaltung gesucht
- Kochkunst im BernePark
- Maßnahme der UN-Weltdekade
- EMSCHER 3.0 - das Buch
- Emscherstandorte